

Absterbende Triebe.....

sehen meistes schlimmer aus, als es tatsächlich ist. Aktuell ist dieses Phänomen verstärkt in verschiedenen Regionen des Landes zu beobachten. Dabei verfärben sich einzelne Triebe gelb, werden bis in die Tiefe weich und sterben ab (Bild 1). Meistens weisen die betroffenen Stängel in Bodennähe dunkle Flecken unterschiedlicher Größe und Form bzw. auch Geweberisse auf, die teilweise mit rötlichem Sporenbelag von *Fusarium culmorum* belegt sind (Bild 2). Der Pilz dringt über Wunden in das Gewebe ein, die durch Platzen der Spargelstangen, durch Fraß (Hasen, Rehe), durch Kulturmaßnahmen und durch Befall mit der Spargelfliege entstehen können. Fungizide sind gegen *Fusarium* nicht ausreichend wirksam. Bodenverdichtung und pH-Wert besitzen einen erheblichen Einfluss auf die *Fusarium*-Stängelfäule. Ein optimaler pH-Wert (je nach Bodenart zwischen 5,5 und 6,5) ist anzustreben. Stickstoffüberschuss fördert ebenfalls den Befall. Die trockene Witterung der letzten Zeit schwächt die Pflanzen zudem. Auch wenn einzelne Triebe abgängig sind, ist der Schaden in der Regel überschaubar, da das Rhizom nicht betroffen ist.



Bild1: Abgestorbene Triebe



Bild 2: Sporenbelag auf Spargeltrieb

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tobias Plagemann	Tel.: 04120 7068-225 Mobil: 0171 7652134	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.